

Donnerstag, 10. November 2011

Oskar Ansell liest

KARL EMIL FRANZOS

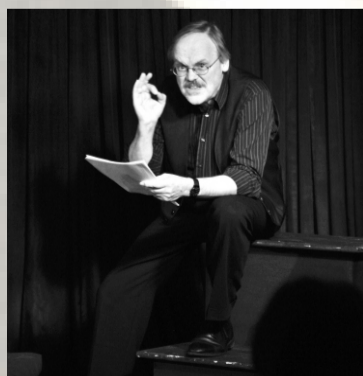
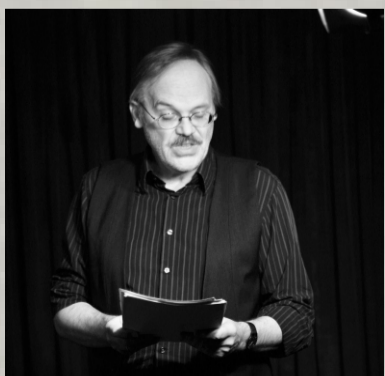


DER POJAZ

ODER LESSINGS NATHAN BUCHSTABIENEN

Ein Rezitationsabend mit Musik (Klarinette: Theo Jörgensmann)

Karl Emil Franzos, literarischer Grenzgänger zwischen „Don und Donau“, Zweigeist aus dem österreichischen Galizien, deutsch-jüdischer Reisender durch „Halb-Asien“. In einer szenischen Lesung aus Franzos' großem Roman der „Pojaz“ erzählt der Schauspieler Oskar Ansell die traurig-komische Geschichte eines schauspielbegeisterten Jungen aus dem Shtetl. Musikalisch untermalt wird der Abend von Jazz-Klarinettist Theo Jörgensmann. Im Anschluss lädt das Doktoratskolleg Galizien zu einem Glas Wein.



Beginn: 19.30, Aula am Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 1. 11.